

Jahresbericht 2014 der Präsidentin

Kreisspielwoche Unihockey Mixed

Am Dienstag 25. Februar 2014 fand das Unihockey Turnier Mixed in Niederrohrdorf statt. 2 Niederrohrdorfer Mannschaften kämpften um den Sieg. Während Nidi 1 ein Spiel nach dem andern gewann musste Nidi 2 den Ball öfters verteidigen. Es hat allen Spass gemacht! Herzliche Gratulation zum 1. und 10. Rang.

Konzert Harmonie Rohrdorf

Nach dem gewohnten Einsatz im Service, öffnete sich nach der Pause der Vorhang und ein gutes Dutzend adrett gekleidete Turnerinnen präsentierte eine Choreographie mit zum Teil akrobatischen Figuren. Dazu interpretierte die Harmoniemusik die legendäre ABBA Ohrwürmer „Mamma Mia“, „Dancing Queen“ etc. Die Konzertbesucher waren begeistert, gaben tosenden Applaus und verlangten eine Zugabe. Das Wagnis – ein solches war es wohl – ist bestens geglückt!

Fahnenweihe / Spaghetti Plausch

Der Spaghetti Plausch stand dieses Jahr ganz im Zeichen der Fahnenweihe anlässlich unseres 70-jährigen Bestehens.

Der offizielle Festakt begann mit dem Einmarsch, angeführt durch die zu verabschiedende Standarte, den geladenen Fahnenlegationen und den Mitgliedern der Damenriege. Die Äusserungen von Sibylle zur Vereinsgeschichte waren gespickt mit humorvollen Anekdoten.

Danach wurde das Geheimnis gelüftet und die Fahne mit einer Aerobicturnerin wurde entrollt.

Fahnengotte Marta Heimgartner stellte den zahlreichen Gästen das Seidentuch vor. In die Fahne sind Lorbeerblätter eingewoben und trägt die Farben des Kantons (blau, weiss, schwarz). Nicht fehlen dürfen natürlich die vier turnerischen „F“ für frisch, fromm, fröhlich, frei. Das Gemeindewappen vervollständigt die Symbolik. Dagmar Seeberger wurde für 20 Jahre „Küchenchef“ am Spaghetti Plausch geehrt. Nach den Gruss- und Dankesworten von Gemeinderat Lukas Fus kam der musikalische und turnerische Höhepunkt. Die Harmonie Rohrdorf spielte ein Medley von ABBA. Dazu hat Claudia Mullis und Sandra Wernli eine fätzige Choreographie einstudiert welche von knapp 25 Turnerinnen vorgeführt wurde. Eine meisterhafte Krönung!

Wir mussten nebst dem kochen, servieren und abwaschen auch noch Ehrengäste betreuen, Power-Point präsentieren, Regie führen und fit für den Auftritt sein. Nochmals herzlichen Dank an alle, für die grossartige Unterstützung und die erstklassige Zusammenarbeit.

Auffahrtsplausch

Wie gewohnt wurde an Auffahrt etwas sportliches geleistet. Bevor es zum Mösli zum grillieren und Gemütlichen beisammen sein ging.

Bräteln

Die Kanalgrille standen auf der einladenden Terrasse des Gemeindehauses bereit. Bald brutzelte es und ein angenehmer Duft verbreitete sich. Für alle Schleckmäuler war das Dessertbuffet ein Traum. Vielen Dank an Rahel Guthertz und Daniela Schlögl für die Organisation.

Hochzeit Edith

Schweisstreibend war der 9. August auch ohne sportliche Leistungen. Die Sonne lachte mit Edith und Oli Schweizer-Schibli um die Wette. Sie gaben sich in der ref. Kirche Rohrdorf das Ja-Wort. Zahlreiche Turnerinnen standen mit dem von Doris dekorierten Indiacas Netz Spalier. Der sportliche Test „Rugby“ und das „Indiacaturier“ haben die beiden mit Bravour gemeistert.

Hochzeit Lorena

Eine Woche später wurden Lorena und Tobias Moll-Strübin in Zofingen getraut. Mit den T-Bow und „Just Married“ standen die Turnerinnen Spalier. Zu diesem Anlass hat Claudia extra eine T-Bow Vorführung einstudiert. Als Täschmeisterin „Debi“ uns das Zeichen gab, begannen nicht nur die Musik sondern auch die Regentropfen. Zu Beginn noch minim doch dann goss es wie aus Kübeln, so dass wir die Vorstellung abbrechen mussten. Schade! Dafür liessen wir uns vom üppigen Apéro verführen und bei der Heimreise lachte bereits die Sonne wieder.

Turnfahrt

Seit Wochen warteten wir gespannt auf die 3-tägige Jubiläumsturnfahrt welche ins Wallis führte. Gemütlich nahmen wir Platz im Zug und konnten auf das 70-jährige Bestehen der Damenriege Niederrohrdorf und den Geburtstag der Präsidentin anstossen. Nach dem Picknick auf der Terrasse der neu eröffneten Jugendherberge in Saas Fee ging es weiter mit der höchstgelegenen Standseilbahn zum Gletscher Palast auf 3500m. Wir waren beeindruckt von dem jahrtausendalten Gletscher, dem Eistunnel und den Gletscherspalten, die sich 10m unter dem Eis befanden. Bei dieser Höhe kamen auch die sportlichsten Damen beim Aufstieg ausser Atem. Am späten Nachmittag erkundeten die einen Saas Fee die anderen nutzten die Gelegenheit und liessen sich in der Wellnessanlage der Jugendherberge verwöhnen. Bei toller Aussicht auf die Berge war es ein grosser Spass im Whirlpool, Sauna und Dampfbad. Von der Wirtin Manuela liessen wir ein leckeres Nachtessen servieren und die Walliser Sprache etwas näher bringen.

Am Samstag verabschiedeten wir uns von Saas Fee. In Stalden trafen wir die „Nachzügler“ die am Freitag noch arbeiten mussten. In St. Niklaus vertrauten wir unsere Rollkoffer dem Chauffeur Christoph an und schnallten die Wanderschuhe fest. Bei herrlichem Sonnenschein wanderten wir dem Fluss Vispa entlang. Nach kurzer Zeit stellte Iris fest, dass sich bei ihrem Schuh die Sohle löste. Ein hilfsbereiter Bauer konnte mit Klebeband Abhilfe schaffen und die Wanderung konnte weitergehen. In Täsch trennte sich der Weg der 27 Turnerinnen. Die einen wagten sich an den Aufstieg nach Zermatt die anderen wählten die gemütlichere Variante und bestiegen den Zug. 11 sportliche Damen kamen nach knapp 20 km Fussmarsch zufrieden und fasziniert von der herrlichen Bergwelt in Zermatt an. Da auch der Rucksack von Iris massive Gebrauchsspuren aufwies, begab sie sich auf Shoppingtour in Zermatt. Neue Schuhe ein Rucksack und gar eine Sonnenbrille mussten her! Die heutige Unterkunft war einfach eingerichtet und mit dem Strom musste haushälterisch umgegangen werden. 3 Haarföhne konnten den Strom bereits lahm legen! Barbara, die Schwester von Claudia, und ihr Mann Jule zauberten uns ein schmackhaftes Menü auf den Tisch. Entrecote, Pommes, Gemüse und Zwetschgensorbet mit Gügs! Im „Schneewittli“ wo eine Liveband für Stimmung sorgte, liessen wir den Abend ausklingen!

Der Tag begrüsst uns mit Sonnenschein. Auf der Wanderung ab Blauherd erwartete uns ein umwerfendes Alpenpanorama. Bei einer Rast liessen wir es uns nicht nehmen, die putzigen Murmeltiere zu beobachten. Im Leisee spiegelte sich das einzigartige Matterhorn wunderschön. Bei jener überwältigenden Sicht, genossen wir das Essen aus dem Rucksack und schossen unzählige Fotos! Nach diesem Höhepunkt, was Aussicht und Wetter bot, traten wir zähneknirschend die Heimreise an. Vielen Dank den Organisatorinnen Claudia Mullis und Sandra Laube für die unvergessliche Jubiläumsreise.

Sauserbummel

Ausgangspunkt für den Sauserbummel war der Segelhof. Von dort bummelten 12 Turnerinnen auf den Petersberg ins gemütliche Heim von Sandra Wernli.

Jubiläumsschlaushock

Der krönende Abschluss in unserem Jubiläumsjahr bildete der Chlaushock. Mit einem blumigen Apéro, Hibiskusblüte mit Champagner, wurden wir im Gemeindesaal empfangen. Bald durften wir an den weihnachtlich dekorierten Tischen platznehmen. Alle waren gespannt was es wohl leckeres zu Essen gibt. Die Überraschung war gelungen, als Bruno Rossi und Christian Hänggi, uns den Nüsslisalat mit Ei servierten. Erfreulicherweise sind die zwei Turner multitalentiert und waren an diesem Abend für den

Service, Abwasch und das Aufräumen besorgt. Herzlichen Dank! Das Stroganoff, mit Spätzli und Bohnen hat allen gemundet. Beim anschliessenden Ratespiel waren die Mottos der vergangenen Turnshows gefragt. Fleissig wurde gezeichnet, studiert und dazwischen gerufen. Als Belohnung winkte ein Schoggi-Samichlaus. Das Dessertbuffet mit Jubiläumstorte war umwerfend. Die Organisatorinnen klebten auf jedes, von den Turnerinnen mitgebrachtem Geschenk, eine Nummer. Nun durfte jede Dame ein Lössli ziehen und das Geschenk mit der richtigen Nummer auspacken. Es war erstaunlich was alles zum Vorschein kam: 1 Meter Kaugummi, Kerzen, Schoggi, Laterne, Geschenkpapier und vieles mehr. Ein herzliches Dankeschön an Susi Rossi, Sacha Loosli und Fränzi Richner für die tadellose Organisation.

Viele schöne Stunden durften wir im Jahr 2014 gemeinsam verbringen. Der absolute Höhepunkt war für mich die 3 tägige Vereinsreise. Angefangen beim Wetter, die einmalige Landschaft, über die Unterkunft und natürlich die anwesenden Personen.

Ein neues Jahr klopft an. Ich wünsche Euch, dass ihr gesund bleibt und mit sicherer Hand alle Aufgaben meistert, die das neue Jahr für euch bereithält.

Sportliche Grüsse
Eure Präsidentin